

Der Abend
16. IV. 1919

14

Abschied im Rathaus.

Der Stadtrat beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung mit den Pensionsansuchen mehrerer Gemeindefunktionäre und Beamten der Gemeinde, die alle gehen, weil die christlichsoziale Herrschaft ein Ende hat. Pensioniert wurden Bürgermeister Dr. Richard Weisbacher, Vizebürgermeister Raim, die ausscheidenden Stadträte Knoll, Heindl, Schwer, Schneider, Tomola und Dechant, die Bezirksvorsteher Kuhn, Spitaler, Porzer, Stary, Kreischel.

Dem Pensionierungsansuchen nachgenannter Beamten wurde Folge gegeben: Direktor der Stadtbuchhaltung Gustav Hillinger, dem Vorstand des Präsidialbureaus Obermagistratsrat Josef Formanel, Kanzleibdirektor des Bürgermeisters Franz Mayer, dem Titular-Obermagistratsrat Franz Fürst, Leiter des magistratischen Bezirksamtes 21, den Oberrechnungsräten der Stadtbuchhaltung Viktor de Pontis und Ferdinand Fieber, sowie dem Rechnungsrate desselben Amtes Ernst Baumgartner.

Erdlich wurde dem Pensionsansuchen des Ratsdieners Anton Pamera (der Lueger-Pamera) Folge gegeben.

Der Stadtrat hat weiters beschlossen, dem Gemeinderate vorzuschlagen, an die Ausscheidenden folgende Auszeichnungen zu verleihen: Dem Vizebürgermeister Raim und den Stadträten Knoll, Heindl, Schwer, Schneider, Tomola und Dechant, sowie den Bezirksvorstehern Spitaler (3. Bezirk), Porzer (5. Bezirk), Stary (9. Bezirk), Kreischel (17. Bezirk) und Kuhn (19. Bezirk) den Dank und die vollste Anerkennung des Gemeinderates.

Den aus dem Dienste tretenden Beamten, und zwar dem Buchhaltungsdirektor Hillinger das tagstretende Bürgerrecht, dem Obermagistratsrat Formanel, dem Oberrechnungsrat Fieber, dem Obermagistratsrat Fürst und dem Kanzleibdirektor Mayer die große goldene Salvatormedaille, dem Oberrechnungsrat de Pontis den Titel Stadtbuchhaltungsdirektor und dem Rechnungsrate Baumgartner den Titel eines Oberrechnungsrates.